

MAPFREs Prämien wachsen im ersten Quartal um 10,9 Prozent auf 6,54 Milliarden Euro



Finanzen

©

Die MAPFRE Gruppe, zu der auch die deutsche Verti Versicherung AG gehört, hat ihre Geschäftszahlen für die ersten drei Monate des Jahres 2022 veröffentlicht.

Dank ihrer geografischen sowie geschäftsspezifischen Diversifikation beweist die weltweit größte spanische Versicherungsgruppe trotz anhaltender Corona-Pandemie Stärke und Widerstandsfähigkeit: Die Prämien des Konzerns kletterten um 10,9 Prozent auf ein Fünf-Jahres-Hoch und lagen zum Ende des ersten Quartals 2022 bei 6,54 Milliarden Euro. Hierbei zeigten die Prämien in nahezu allen Regionen, in denen die Gruppe tätig ist, einen signifikanten Anstieg.

Auch der Konzernumsatz konnte auf 7,57 Milliarden Euro gesteigert werden. Das entspricht einem Plus von 3,6 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres.

Das zurechenbare Ergebnis der MAPFRE Gruppe lag bei 155 Millionen Euro. Den größten Beitrag hierzu leistete erneut die Region Iberia (Spanien und Portugal) sowie der Rückversicherer des Konzerns, MAPFRE RE.

Die Combined Ratio des Konzerns lag Ende März 2022 bei 98 Prozent und stieg somit um 3,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf die erhöhte Schadenquote in den Sparten Kraftfahrt- und Krankenversicherung. Hier verzeichnete die MAPFRE Gruppe eine höhere Schadenhäufigkeit aufgrund des gesteigerten Verkehrsaufkommens sowie einen Anstieg der Durchschnittskosten infolge der Inflation, die durch den Krieg in der Ukraine weiter verstärkt wurde.

In der Geschäftsregion EURASIA beliefen sich die Prämien bis Ende März 2022 auf 406 Millionen Euro. Der deutsche Markt leistete dazu mit 159 Millionen Euro Prämienvolumen einen wesentlichen Beitrag.

Im Zuge der Veröffentlichung der ersten Quartalszahlen des laufenden Jahres verkündete das Unternehmen zudem die Zahlung der Schlussdividende von 0,085 Euro pro Aktie. Die Gesamtdividende für 2021 beläuft sich auf 0,145 Euro je Aktie und entspricht somit wieder dem Vor-Corona-Niveau. Insgesamt wird die MAPFRE Gruppe 446,9 Millionen Euro ergebniswirksam an seine Aktionäre ausschütten.